

Liebe Kinder, Liebe Eltern,

nun bricht die vorerst letzte Woche mit dem Arbeitsplan für zu Hause an. Ich hoffe ihr konntet alle Aufgaben gut lösen.

Das benötigte Material (AB's) schicke ich Ihnen aus datenschutzrechtlichen Gründen per **E - Mail**. Falls es Eltern nicht möglich ist, die Materialien zu drucken, bitte ich Sie mich über diese Adresse zu kontaktieren. Auch, falls Sie **Fragen** haben, können Sie mir dort schreiben und ich rufe Sie dann gerne zurück.

Ein paar Infos für nächste Woche:

DEUTSCH

Im Bereich Schreiben werden wir uns in nächster Zeit mit dem Thema *Briefe schreiben* auseinandersetzen. Dafür bitte ich euch, das Geheft *Briefe schreiben* über die Woche verteilt durchzuarbeiten.

Im Bereich Sprache untersuchen gibt es neue LW mit β . Bitte mit Datum, Überschrift: *Lernwörter 8*, Wörter ins LW - Heft diktieren lassen, verbessern, anschließend das Blatt einkleben und die Wortarten farbig markieren.

KUNST

Ganz toll wäre es, wenn wir nach Ostern eine schöne Deko für unser Klassenzimmer hätten. Hast du Lust etwas zu basteln? Ich würde mich sehr darüber freuen. Eine Anregung füge ich unten bei. (*freiwillig!*)

ALLGEMEIN

Ich habe dir wieder einige Aufgaben in der AntonApp angepinnt. Bitte bearbeite von den gepinnten Aufgaben so viel, wie du schaffst! Ich kann übrigens sehen, wie fleißig du warst! 😊

Ich wünsche Ihnen, liebe Eltern, Ich wünsche euch liebe Kinder, ein gesegnetes Osterfest und hoffe, dass wir uns bald wieder sehen.

Bleibt alle gesund!!!

Viele Grüße, Katja Spachmann.

P.S.: Auch **Fridolin** vermisst euch schon ganz arg! Er findet es ganz schön langweilig ohne euch im Klassenzimmer. Hast du Lust ihm einen Brief zu schreiben, darüber wie du Ostern verbringst/verbracht hast? (*freiwillig!*)

„Homeoffice“ - Lernplan Klasse 3c

für die Woche vom 30.03.20 bis 03.04.2020



	<i>Mathe</i>	<i>Deutsch</i>	<i>FSU</i>
Montag	AB Schriftliches Addieren	<ul style="list-style-type: none"> • Neue LW ins Heft (siehe oben) • Sprachbuch S. 86, Kasten aufmerksam lesen – Erkläre in eigenen Worten • Sprachbuch S. 86 Aufgaben ins ÜH2 (mit Datum und Überschrift!) Lesebuch S. 96 <small>(Aufgaben mündlich)</small>	1. AB: Findest du den Schatz? 2. AB: Selbst eine Karte zeichnen
Dienstag	AB Schriftliches Addieren mit drei Zahlen	AH S. 96, 97 Lesebuch S. 98 <small>(Aufgaben mündlich)</small> LW-Text <small>(ins LW Heft)</small>	
Mittwoch	AB Sachaufgaben Nachrichten aus der Tierwelt	AH S. 111/112 Lesebuch S. 122 <small>(Aufgaben mündlich)</small> LW-Plan Nr.1	
Donnerstag	AB Spiegeln Achsensymmetrische Figuren	AH S. 44 Lesebuch S. 114/115 <small>(Aufgaben mündlich)</small> LW-Plan Nr.2	
Freitag	AB Geometrische Körper	AH S. 45/46 Lese-AB „Der erste April“ LW-Plan Nr.3	
...das geht immer	Übe schriftlich Addieren im ZR1000 Arbeite auf Anton!	Lerne die Verbenliste! Lies ein Buch und stelle deinen Lesecheck fertig!	

Eine Idee für unsere Fenster:



(Quelle: <https://www.instagram.com/p/B9W3AKUIVR/>)

LW- Tabelle für's Heft:

der Fuß	sehr	die Straße	fleißig
groß	ihr seid	dir	außer
von	wir sind	dann	man
draußen	das Maß	heißen	für

Schreibe die Sätze in Groß - und Kleinbuchstaben in dein Heft und ergänze die Satzzeichen!
Frage die Wortarten genau ab und unterstreiche in deinem Text alle Wörter mit ß.

1. wir haben unsere füße mit dem maßband abgemessen
2. spielen viele kinder gerne draußen auf der straße
3. wenn du groß bist, dann musst du dir den wecker für die schule immer selbst stellen
4. da sind sie wieder von ihrem ausflug zurück
5. wenn man schläft, träumt man, außer man schläft ganz tief
6. in der schule heißen sehr viele kinder julia
7. heute seid ihr sehr fleißig



Deutsch	Name:	Datum:
<p>Vielleicht hast du ein Haustier? Manchmal mögen es die Tiere, wenn du ihnen vorliest. Also schnapp dir dein Haustier (Das darf auch ein Stofftier sein!) und lies ihm vor.</p> <p>Lies zuerst laut! Lies danach murmelnd! Zum Schluss lies noch einmal leise! Beantworte dann die Fragen.</p>		
<p>1</p> <p>5</p> <p>10</p> <p>15</p> <p>20</p> <p>25</p> <p>30</p>	<p style="text-align: center;"><u>Der erste April</u></p> <p>Es gibt Leute, die sehr leicht in den April zu schicken sind. Lotte gehört zu ihnen. Für diesen ersten April aber nahm sie sich fest vor, scharf aufzupassen und sich nicht anführen zu lassen. Im Gegenteil: Sie selbst wollte jemandem einen Schabernack spielen. Aber wem? Fritz fiel ihr ein. Bei Fritz, dachte sie, wird es mir nicht schwer fallen. Schließlich ist er noch ein kleiner Junge. Er wird nicht auf der Hut sein und mir auf den Leim gehen.</p> <p>Sie machte sich auf den Weg und überlegte, wie sie es anstellen sollte. Es war ein schöner, warmer Tag. Alle Fenster standen offen, um die Frühlingssonne einzulassen. Auch bei Fritz.</p> <p>Dies brachte sie auf einen Gedanken. Vergnügt lief sie die Treppe hinaus. Fritz begrüßte sie erfreut und wollte sie in sein Zimmer mitnehmen.</p> <p>Nein, wir gehen lieber zuerst ins Wohnzimmer!, sagte sie. Das war Fritz auch recht; er bot ihr höflich wie ein Erwachsener einen Sessel an und fragte: Was gibt es Neues? Denn Lotte erzählte ihm stets, was sie alles erlebt hatte sei ihrem letzten Besuch. Sie berichtete dies und erzählte das, dann fragte sie ihn und dachte dabei an den ersten April: Langweilig? Das wundert mich! Du hast doch Besuch! Aber du bist ja gerade erst gekommen!, antwortete er. Ich meine doch nicht mich!, fuhr sie fort. In deinem Zimmer ist Besuch. Eine Katze! Eine Katze? Wie sollte eine Katze denn in mein Kinderzimmer kommen?</p> <p>Wahrscheinlich ist sie auf den Baum vor dem Haus geklettert und von dort auf dein Fenstersims gesprungen. Ich habe sie oben sitzen gesehen. Gleich danach ist sie in dein Zimmer verschwunden. Geh schnell und begrüße sie!</p> <p>Fritz sah Lotte nachdenklich an. Sehr nachdenklich. Sie bemühte sich, seinem Blick nicht auszuweichen, ohne zu lachen. Endlich sprang Fritz schweigend auf, ging zu seinem Zimmer und öffnete die Tür. Erfreut rief er: Wirklich, da sitzt ja die Katze auf dem Teppich! Grüß dich, Mieze! Wie? Nicht möglich! Ist nun tatsächlich eine Katze da?, dachte Lotte erstaunt, sprang auf und lugte über Fritz hinweg in das Kinderzimmer. Wo?, fragte sie.</p> <p>Da legte Fritz den Kopf schief, lachte freundlich und sagte: April, April! Sie war ihm auf den Leim gegangen. Ja, noch ärger – sie hatte sich von Fritz in ihren eigenen ersten April schicken lassen.</p>	

Beantworte die Fragen!

1	Was ist ein Schabernack? Du kannst es aus dem Text erschließen! Est steht nicht so genau drin!
a	Schabernack ist das Wort für Ostereier.
b	Schabernack ist das Wort für Unsinn oder Streich.
c	Schabernack ist das Wort für Frühling.

2	Warum will Lotte gerade Fritz einen Streich spielen?
a	Fritz hat ihr letztes Jahr auch einen Streich gespielt und sie will sich rächen.
b	Fritz versteht keinen Spaß und ärgert sich am meisten von ihren Freunden.
c	Fritz ist noch ein kleiner Junge.

3	Warum will Lotte mit Fritz zuerst ins Wohnzimmer gehen?
a	Im Wohnzimmer ist es viel gemütlicher.
b	Im Wohnzimmer sitzt eine Katze.
c	Sie will ins Wohnzimmer, weil ihr Streich mit dem Kinderzimmer zusammenhängt.

4	Was behauptet Lotte?
a	In der Küche sitzt eine Katze.
b	Im Kinderzimmer von Fritz sitzt ein Hund.
c	Im Kinderzimmer von Fritz sitzt eine Katze.

5	Warum denkt Fritz so lange nach, bevor er aufsteht und in sein Kinderzimmer sieht?
a	Fritz überlegt, ob Lotte etwas zu trinken will.
b	Fritz überlegt, ob das stimmt, was Lotte sagt.
c	Fritz überlegt, wie er Lotte auch reinlegen kann.

6	Was bedeutet der Ausdruck Sie ist ihm auf den Leim gegangen?
a	Fritz hat Lotte auf dem Teppich neben der Katze mit Leim festgeklebt.
b	Lotte steht auf Fritz Klebestift.
c	Fritz hat Lotte auch reingelegt und ihr einen Aprilstreich gespielt.

7	Was ist ein Fenstersims?
a	Ein Fenstersims ist ein Brett vor dem Fenster z.B. für Blumen.
b	Ein Fenstersims ist ein Kabel für die Beleuchtung vor dem Fenster.
c	Ein Fenstersims ist ein Vorhang, damit die Sonne nicht ins Zimmer kommt.

8. Wie wäre es gewesen, wenn bei Fritz in der Wohnung alle Fenster geschlossen gewesen wären.

9. Schreibe den Satz richtig weiter:
Wahrscheinlich ist sie auf den Baum

Kontrolle!

1b, 2c, 3c, 4c, 5b,c, 6c, 7a, 8: Lotte hätte den Streich nicht spielen können, denn dann hätte keine Katze ins Fenster springen können (so ungefähr!), 9 Wahrscheinlich ist sie auf den Baum vor dem Haus geklettert und von dort auf dein Fenstersims gesprungen.

Name: _____

Findest du den Schatz?



1. Finde mit Hilfe der Wegbeschreibung den Schatz auf der Karte. Zeichne den Weg zum Schatz mit einem Buntstift ein. Auf deinem Weg triffst du auf Buchstaben. Diese ergeben das Passwort für den Schatz!

Starte deinen Weg im Planquadrat D1 bei der Burgruine.

Reite mit deinem Pferd von der Burgruine aus durch den Nadelwald bis zum östlichen Rand des großen Mischwaldes.

Von dort aus geht es Richtung Süden über eine Wiese.

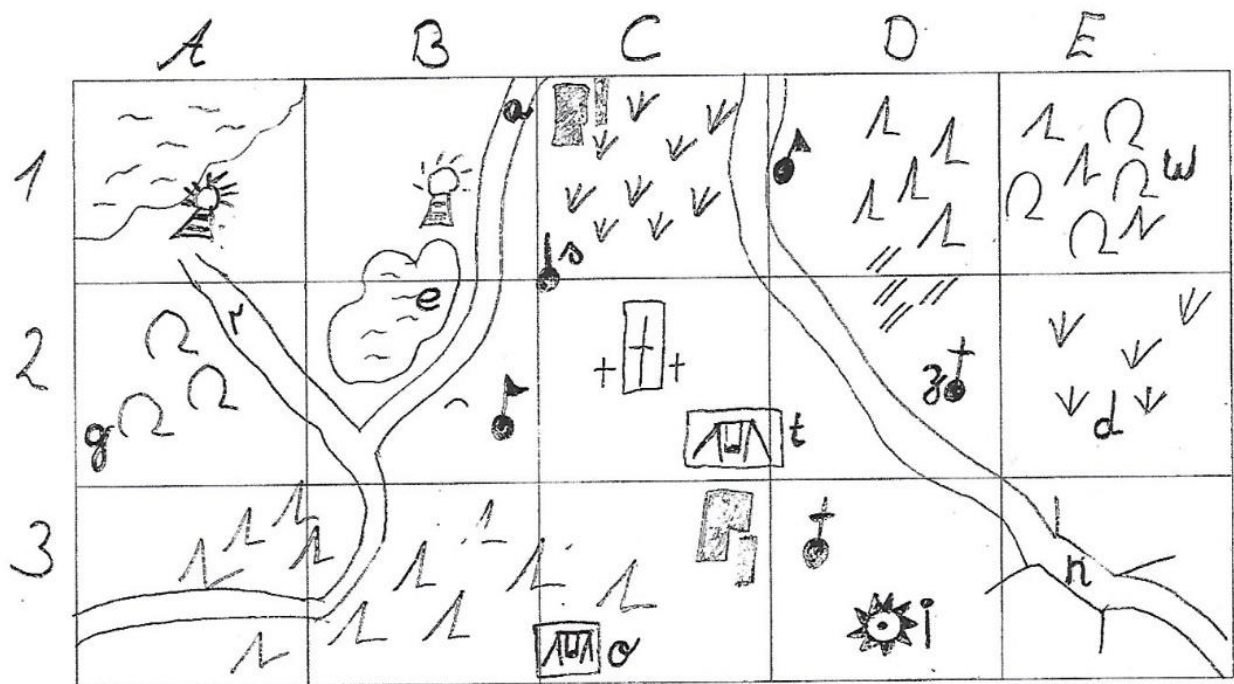
Reite in Richtung Süden über die Brücke. Hier befindet sich ein Aussichtspunkt.

Von hier aus siehst du im Westen einen Spielplatz. Reite dorthin.

Nun musst du zum alten Turm im Norden reiten. Im Westen siehst du einen See.

Vom See aus geht es weiter Richtung Südwesten zu einem Nadelwald.

Folge nun dem Weg Richtung Nordwesten, bis du zu einem Leuchtturm kommst. Dort ist der Schatz versteckt!



Sortiere die gesammelten Buchstaben zu einem sinnvollen Wort:

Name: _____

Selbst eine Karte zeichnen

2. Hilf Edgar eine Schatzkarte mit Kartensymbolen für sein neues Schatzversteck zu zeichnen. Edgar beschreibt dir genau, wie es in seiner Heimat aussieht.



In A2 befindet sich ein Mischwald mit einem Aussichtsturm.
Bei C1 steht in Mitten eines Nadelwaldes eine alte Burgruine.
In B3 befindet sich ein alter Friedhof. Um ihn herum gibt es viele Felder.
Vom Friedhof verläuft über C2 ein Weg zur Burgruine. Westlich der Burgruine befindet sich eine Wiese. Von der Wiese führt ein Weg zum Aussichtsturm.
Von D1 bis D3 verläuft ein Fluss. Bei D3 führt eine Brücke über den Fluss.
In C3 befindet sich ein altes Gebäude.

A B C D

1				
2				
3				

3. Erstelle eine Legende für Edgars Karte.

4. Was kann es noch auf Edgars Karte geben? Denke dir Kartensymbole aus und zeichne sie in die Karte. Beschreibe sie anschließend in der Legende.